

Referendariat NRW - Neue Einstellungsvoraussetzungen (6 Monate schulpraktische Ausbildung)

Beitrag von „Simon90“ vom 24. November 2011 23:51

Guten Abend,

ich bin zwar noch lange nicht mit dem Studium soweit, dass ich bald mein Referendariat anfrage, aber ich habe "spätesher" kürzlich einige Infos drüber gelesen und dabei hat mich folgendes stutzig gemacht:

Laut dem NRW Schulministerium wird der Vorbereitungsdienst in den kommenden Jahren reformiert. So heißt es auf der Webseite als Bedingung zur Einstellung ins Ref.:

Zitat

"Erforderlich ist der "Master of Education" oder eine erfolgreich abgelegte erste Staatsprüfung, ab 2015 jedoch nur in Verbindung mit 6 oder mehr Monaten schulpraktischer Ausbildung, z.B. aus einem Praxissemester."

http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Reform/FAQ/#A_4

Nun habe ich vor einem Jahr im WS2010 mein Studium in Essen aufgenommen und war dort im letzten "Jahrgang", der noch auf Staatsexamen studiert. Zum SS11 hat die Uni Essen dann auch auf Bachelor/Master-Lehramt umgestellt. In den aktuellen Plänen finde ich dort auch für die Bachelor/Master-Studenten im Master ein sog. Praxissemester an Schulen mit einem Umfang von ca. 6 Monaten (400h). In meinem Staatsexamenstudiengang sind zwar auch Praktika vorgesehen (Orientierungspraktikum sowie zwei fachdidaktische Praktika), allerdings bei weitem nichts, was sich als "6 oder mehr Monate schulpraktischer Ausbildung" bezeichnen lassen könnte. Auch die Stundenanzahl haut nicht wirklich hin.

Laut dem Zitat oben sind ja jedoch für alle, die ab 2015 ihr Ref machen wollen, diese 6 Monate (die im Master vorgesehen sind) verpflichtend, wohingegen im Staatsexamenstudiengang dies einfach nicht vorgesehen ist. Diejenigen, die nun im Bachelor/Master-Lehramtsstudium stecken werden also alle neuen Voraussetzungen erfüllen. Kann ich mich aber also schon mal drauf einstellen, dass ich wenn ich (eventuell sogar in Regelstudienzeit genau im Jahr) 2015 mein Studium hinter mir habe, ich dann vor dem Ref noch 6 Monate "Praktikum" machen darf, bevor es mit dem Ref losgehen kann, nur weil ich "noch" mit nem Staatsexamen abgeschlossen habe?!

<https://www.lehrerforen.de/thread/31746-referendariat-nrw-neue-einstellungsvoraussetzungen-6-monate-schulpraktische-aus/>

Oder hab ich irgendwas übersehen? Gibts bei sowas Übergangsregelungen? 😞

So, gute Nacht erstmal,
Thorsten

Beitrag von „Britta“ vom 25. November 2011 14:56

Sicher wird dir das wohl nur jemand von der Bezirksregierung sagen können. Ich fürchte allerdings, dass es genau so ist, wie es da steht, dass du die 6 Monate benötigst. Hintergrund dafür ist, dass ja im Gegenzug das Referendariat verkürzt wird auf dann nur noch 12 (?) Monate und dir so eben die Zeit komplett fehlt, wenn du sie nicht vorher in Form eines Praktikums ableistest.

Aber wie gesagt, dass ist auch nur eine spontane persönliche Einschätzung, verbindlich kann dir das nur jemand von der zuständigen Stelle sagen.

Gruß
Britta

Beitrag von „Suiram“ vom 25. November 2011 18:43

Das Thema hat mich auch verwirrt. Ich studiere in Bochum Bachelor/Master auch seit WS2010. Bei uns ist es so (das kann nat. an deiner Uni anders sein, würde mich beim Zentrum für Lehrerbildung oder wie das in Essen heißt, erkundigen), dass die ab WS2011 angefangen haben, nach dem neuen System (inkl. diesem Praxissemester) studieren müssen. Die vorher angefangen haben müssen bis SS2014 mit dem Bachelor (der hat 6 Semester) und bis SS2016 mit dem Master (der hat 4 Semester) fertig werden, um noch im alten System bleiben zu dürfen. Sie können aber auch freiwillig ins neue System wechseln, was ich aber nicht machen möchte, weil das meiner Meinung nach überwiegend Nachteile bringt. Wenn man bis zu den Fristen nicht fertig ist, muss man die fehlenden Kurse nachholen und eben dieses Praxissemester machen. Ich habe vor einer Informationsveranstaltung der Uni auch einen Wust an verschiedenen Infos gehabt. Außerdem wollten die uns in der Info-Veranstaltung auch zu dem neuen System bewegen, weil das so toll sein soll. Aber die müssen sicher auch in Essen einen Übergang einräumen. Frag am besten die Studienberatung oder den Praktikumsbeauftragten der Lehrerbildung.

Hier unsere Infoveranstaltung in Bochum, wenn es dich interessiert:

Beitrag von „Simon90“ vom 28. November 2011 17:00

Das stimmt, die BezReg wird wohl am besten bescheid wissen... wollte nur kurz hier vorher nachfragen, falls es eine zu offensichtliche Antwort auf meine Frage gibt, auf die ich einfach nicht gekommen bin 😊

Suiram:

Ist ja interessant! D.h. es gibt in Bochum zwei verschiedene Lehramtsbachelor-Modelle? Also bis vor WS2011 ohne Praxissemester und ab WS2011 mit Praxissemester?

Bei uns drüben in Essen gab es halt nur den "krassen" Übergang von Staatsexamen auf Bachelor/Master, der im Vergleich zu anderen Unis recht spät (nur noch Bachelor ab WS2011!) vollzogen wurde. In diesem neuen Bachelor ist wie gesagt dieses Praxissemester mit drin. Doof nur, dass man sich sogar bis SS2011 in Essen noch fürs Staatsexamen einschreiben konnte.... und die Leute werden ja mit 9 Semestern Regelstudienzeit niemals vor 2015 fertig, von welchem Jahr an ja allerdings das Praxissemester Pflicht ist, um ein Referendariat zu beginnen. Seltsam 😊

Du schreibst, diejenigen, die bei euch in Bochum noch nach altem Bachelorsystem (ohne Praxissemester) studieren und auch nicht ins Neue wechseln wollen, müssen spätestens im SS2016 komplett fertig sein. Die Leute stehen dann ja auch ohne Praxissemester da, wenn die Behörde schon eines verlangt (ja ab 2015 😊)... gibt es da also interne Absprachen zwischen der RUB und der Behörde, die die Refs vergibt, sodass die Leute von der RUB auch ohne Praxissemester ab 2015 rein kommen?

Letztlich liegt die Entscheidung ja eh bei der Behörde und nicht bei den Unis, wen die zum Ref einstellen... fest steht für mich im Moment nur, dass ich in nem Studiengang stecke, der - in Regelstudienzeit beendet - vorraussichtlich nicht zur Aufnahme eines Referendariats in NRW berechtigt 😊

Aber ich werde auch bei uns mal nachfragen!

Beitrag von „Suiram“ vom 29. November 2011 18:52

Also diese Information bis SS2016 mit dem Master of Ed. fertig zu sein, haben wir auf einer offiziellen Infoveranstaltung bekommen, bei der auch jem. vom Land NRW da war. Daher denke ich mal, dass das stimmt. Wenn du noch andere Infos findest, immer her damit. Ich möchte nicht am Ende noch was weiß ich nachholen, weil die uns falsche Infos gegeben haben. Ein Studienberater der Lehrerbildung meinte mal mündlich zu mir, dass Frist wohl noch mal verlängert wird, aber wollte das nicht "offiziell" sagen.

In Bochum gibt es das BA/MEd.-System wohl schon seit einigen Jahren, nur jetzt gibt es eben diese Umstellung, die v.a. den Wahlbereich stark verändert. Ich muss nur 5 CP im lehramtsspezifischen Bereich studieren, die restlichen 25 CP kann ich frei wählen. Bei denen, die ab WS2011 angefangen haben, ist es umgekehrt. Und dann eben die Sache mit dem Praxissemester. Und die "Neuen" müssen auch noch ein Eignungspraktikum vor dem Studium machen, was wir nicht machen mussten. Aber in Wuppertal ist es wohl wieder so, dass die "Alten" (mehrere Jahrgänge) das Eignungspraktikum nachholen mussten, was aber an der RUB und in Münster nicht so sein soll... Ich denke, jede Uni kocht ihr eigenes Süppchen.

Beitrag von „Simon90“ vom 30. November 2011 19:32

Is alles in Ordnung, hab mit der Uni gesprochen und die meinten dort (ohne Gewähr, weil sie ja nicht die Behörde sind, logisch...) folgendes:

Die "alten" Leute mit Staatsexamen kommen generell auch ohne Praxissemester ins Referendariat rein, die Bachelor/Masterleute, die bis 2015 fertig sind, auch. Wer nach diesem Jahr seinen Master macht, muss das Praxissemester drin haben, wobei auch meine Uni mit ner weiteren Übergangszeit rechnet, aber alles nur inoffiziell 😊

Damit deckt sich das ja ganz gut mit der Uni Bochum 😄

Beitrag von „Suiram“ vom 3. Dezember 2011 18:09

Beruhigend zu hören.

Lässt sich abwarten, wie lange verlängert wird. Aber am liebsten werde ich 2015 fertig. 😊

Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 4. Dezember 2011 09:43

Ich würde mich trotzdem nochmal bei der Landesregierung und bei dem zuständigen Studienseminar (in Zukunft: Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung) erkundigen. Der Punkt ist, dass, wie oben beschrieben, das Referendariat auf 18 Monate verkürzt wird, und dadurch evtl. die Infrastruktur für das zweijährige Referendariat (Haupt- und Fachseminare, Einbindung in der Schule etc) wegfällt.

Und die Landesregierung hat nicht unbedingt den Ruf, auf solche Kleinigkeiten wie persönliche Lebensplanung und Einzelschicksale gesteigerte Rücksicht zu nehmen.